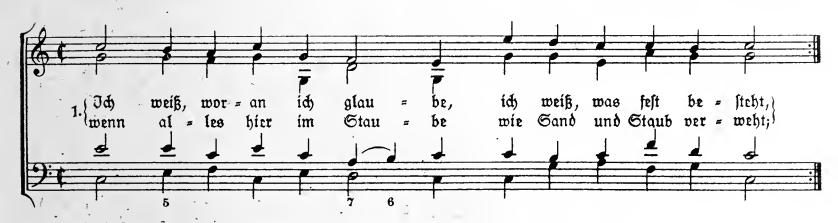
In dieser Gestalt Eigentum des Verlages. Abschrift und Nachdruck untersagt.

## Ich weiß, woran ich glaube

Weise und Sag: Heinrich Schütz







- 2. Ich weiß, was ewig dauert, ich weiß, was nimmer läßt; auf ewgen Grund gemauert, steht diese Schutzwehr fest. Es sind des Keilands Worte, die Worte fest und klar; an diesem Felsenhorte halt ich unwandelbar.
  - 3. Auch kenn ich wohl den Meister, der mir die Feste baut; er heißt der Fürst der Geister, auf den der Himmel schaut, vor dem die Seraphinen anbetend niederknien, um den die Engel dienen; ich weiß und kenne ihn.
- 4. Das ist das Licht der Höhe, das ist der Jesus Christ, der Hels, auf dem ich stehe, der diamanten ist, der nimmermehr kann wanken, der Beiland und der Hort, die Leuchte der Gedanken, die leuchten hier und dort.
- 5. Drum weiß ich, was ich glaube; ich weiß, was fest besteht und in dem Erdenstaube nicht mit als Staub verweht; ich weiß, was in dem Grauen des Todes ewig bleibt und selbst auf Erdenauen des Himmels Blumen treibt.

Ernst Morin Urndt, 1769-1860

4.			
		as a	
		P. <sup>2</sup>	